

Jahresbericht 2016

Veranstaltungen

Auch im Jahr 2016 dürfen wir auf ein breit gefächertes Programm zurückblicken, welches verschiedene Alters- und Interessengruppen anspricht. Der Jugendförderung wurde mit dem Schwerpunktanlass «Glarus schreibt» besondere Aufmerksamkeit geschenkt (hierzu später).

Erzählstunden und Anlässe für Kinder und Familien

20. Januar, 14 Uhr, Revier Ennenda: **«Ich und du, wir fahren Ski»** (Erzählerin: Beatrix Künzli).

24. Februar, 14 Uhr, City Chäller Glarus: **Murmelis grosser Flug** (Erzählerin: Beatrix Künzli).

23. März, 14 Uhr, Landesbibliothek Glarus: **«Die Geschichte vom Wasserfall»** (Erzählerin: Beatrix Künzli).

1. April, 19 Uhr, Estrich Baeschlin Bücher: **Taschenlampen-Lesung**, mit Autorin Sabina Altermatt.

25. Mai, 14 Uhr, Landesbibliothek Glarus: **«Geissbock Charly findet Heilkräuter»** (Erzählerin: Beatrix Künzli). Mit Quiz und Spielen rund ums Thema Kräuter.

1. Juni, 16.30 Uhr, Revier Ennenda.: Familienlesung mit Begleitprogramm, gemeinsam mit dem Verein Tagesfamilien Glarnerland. Autorin Katja Alves las aus **«Ich und der weisse Pudel»** zum Thema Tageskinder.

24. August, 15 Uhr, Naturzentrum Glarnerland, Thema **«Waldleben»**. Gabriela Wehrli erzählte die Geschichte **«Der König der Waldes»**, anschliessend Ausstellungsrundgang und Basteln.

17. September, 10 Uhr, City Glarus (vor Baeschlin): Buchbegrüssung **«Franky & Scally – Zwei Ponys erleben Abenteuer»** mit Autorin Sarah Iten, Outdoor-Event mit Ponys und Photoshooting.

4. November, 17 Uhr, Kirchturm Stadtkirche Glarus und Kirchgemeindehaus: **«Das kleine Gespenst»** - Erzählstunde und Kirchturmralley mit Dagmar Doll und Swantje Kammerecker für Kinder ab 6 Jahre. Im Kirchgemeindehaus parallel für Kleinkinder Geschichtentheater «Das kleine Gespenst» mit Beatrix Künzli. Anschliessend Bastelangebot und Familiennacht.

26. November, 14-16 Uhr: **Adventsgeschichten mit Musik** im «glarnersteg» Hätzingen anlässlich des Weihnachtsmarkts. Erzählerin: Beatrix Künzli, Musik: Catherine Fritsche und Julika Mani. Vorstellung der neuen Sonderedition «Jesus feiert Geburtstag im Stall» von Swantje Kammerecker.

Der Besuch der Anlässe war unterschiedlich; das Highlight wohl die «Geisterstunde im Kirchturm» mit etwa 80 Besucher/-innen, an zweiter Stelle stand der Anlass «Geissbock Charlie sucht Heilkräuter» mit ca. 60 kleinen und grossen Gästen. Die Vorstellungen neuer Bücher kommen ebenfalls gut an – dort konnten wir jedoch keine Kollekte einsammeln. Sehr bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit dem Naturzentrum Glarnerland, da dort mit grossem Einsatz und Kompetenz zu den Schwerpunkt-Themen kindgerechte Vertiefungen und Inputs angeboten werden. Die Kombination von Lesung und Ausstellungsbesuch scheint eine gute Kombination zu sein. Die Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Revier hat nicht ganz die Erwartungen erfüllt. Zwar ist das Ambiente schön und die Mitarbeitenden unterstützen den Ablauf mit Ideen und Logistik, doch leider wurden von dort aus die gemeinsamen Anlässe zu wenig beworben.

Der Wechsel (vom Cityhäller) in die Landesbibliothek als Veranstaltungsort hat sich bewährt. Im Mehrzweckraum befindet sich eine gute Projektionsmöglichkeit für das Bilderbuchkino, genug Platz für Spiele und Vertiefung sowie Tische zum Basteln. Zudem trifft man dort auch Familien an, die ohnehin Interesse an Büchern haben und sich daher auch einmal spontan zu einer Erzählstunde der kulturzyt einfinden. Auch das Team der Landesbibliothek unterstützt die Anlässe hervorragend.

Zur Taschenlampelesung mit Sabina Altermatt erschienen leider weniger Kinder als erwartet (vielleicht war es schon zu frühlinghaft), andererseits waren die Kosten dafür höher als bei den anderen Erzählstunden, weil eine extra angereiste Erzählerin (Autorin) teurer ist. Teurer war auch Katja Alves – jedoch ist es trotzdem ein Gewinn, wenn Kinder die Autorin selbst erleben können. Diese etwas teureren Anlässe sind aber eher die Ausnahme.

Für die Zukunft der Erzählstunden erkennen wir aus den Erfahrungen dieses Jahres, dass Erzählstunden mit «Abenteuercharakter», outdoor oder an ungewöhnlichen Orten viel Potenzial haben; oder es muss eine besonders attraktive Vertiefung angeboten werden.

Lebensthemen & Literatur

29. Januar, 19 Uhr (Glarus, Baeschlin): Vegane Küche leichtgemacht mit Philip Hochuli

Mit diesem Angebot schienen wir einen «Nerv der Zeit» getroffen zu haben, das Informationsbedürfnis zum Thema Vegane Ernährung ist gross, ebenfalls die Nachfrage nach Rezepten. Der Schweizer Vegan-Cooking-Shooting-Star Philip Hochuli präsentierte eine sehr attraktive Kochshow mit anschliessender Degustation. Das Lokal (Baeschlin Bücher) war platzmässig vollständig ausgelastet, das Publikum begeistert. Auch die musikalische Umrahmung durch das Trio «Fly» mit Schülern der Glarner Musikschule passte gut und gefiel. Positiv war auch die Unterstützung durch den Bioladen Glarus (Sponsoring der benötigten Lebensmittel) und durch den Veganerbund Glarus-Linthgebiet, die viel Werbung machten. Der Anlass hat auch einige mediale Aufmerksamkeit erregt (Grosses Zeitungsinterview im Vorfeld, anschliessend noch Bericht).

25. Februar, Kantonsspital Glarus, 20 Uhr: Vortrag mit **Monika Renz: „Was ist gutes Sterben? Das Ich stirbt in ein Du hinein“**, angesprochen waren Fachleute und interessierte Laien, auch Angehörige Betroffener.

Wegen der Niederschwelligkeit erhoben wir keinen Eintritt. Dieser Anlass zu einem oft tabuisierten Thema wurde unterstützt vom Kantonsspital Glarus, dem Glarner Verein für Krankenbegleitung, Baeschlin Bücher und der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Glarus. Es ging um Fragen wie: Was passiert am Übergang? Gibt es ein gutes Sterben? Wie können wir Sterbende unterstützen und begleiten? Mit ihrem Wissen und ihrer grossen praktischen Berufs-Erfahrung gab Monika Renz als ausgewiesene Fachperson zum Thema Sterbebegleitung in einem Vortrag, teils von ihrem Klavierspiel begleitet, wichtige Inputs weiter. Auch hier war der Veranstaltungssaal übervoll, die Interesse sehr gross und es ergaben sich beim vom Kantonsspital ausgerichteten Apéro noch etliche Gespräche. Der Büchertisch mit vielen interessanten Büchern von Frau Renz wurde ebenfalls rege besucht. Gaby Ferndrigger von Baeschlin Bücher, die den Kontakt mit der Autorin aufgegleist hast, übernahm die Begrüssung, Swantje Kammerecker von kulturzyt, selbst Ärztin mit entsprechenden Erfahrungen, dankte ihr in einem kurzen persönlichen Input.

20. Mai, 20 Uhr, Glarnerhof: **Paar-Kabarett mit Schreiber & Schneider** „Spesen einer Ehe“.

Auch hier wieder volles Haus: Nebst den bereits 100 aufgestellten Stühlen mussten in letzter Minute noch Gartenmöbel geholt werden, damit alles Publikum Platz hatte. Sybil Schreiber und Steven Schneider gehören zu den bekanntesten Kolumnisten der Schweiz und ihre Kolumne «Schreiber vs. Schneider» ist seit 16 Jahren ein Dauerbrenner in der Coop-Zeitung. Sie unterhielten das Publikum bestens und kulturzyt wurde der letzte verfügbare Band von «Spesen einer Ehe» mit den Unterschriften des ganzen Saalpublikums geschenkt. Ein wunderbarer Abend!

16. September, 19 Uhr, Landesbibliothek Glarus: **«Glarnerland – Lebendiges Brauchtum»**, Lesung, Musik, Bilderausstellung in der Landesbibliothek Glarus mit den Buchautoren Susanne Peter-Kubli und Sasi Subramaniam.

Nicolas Ferndrigger übernahm die Begrüssung und Moderation eines interessanten Gesprächs mit den Autoren. Die Musikalische Begleitung (Heiri Trümpy und Eckhard Raster) passt bestens. Der Anlass war gut besucht und vielfältig, indem alle Sinne angesprochen wurden. Ein Apéro rundete den Abend ab.

12. November 2016, 20 Uhr, Gipserhütte Ennenda: **«Chemins d’amour: Konzert-Lesung** mit Liedern, Instrumentalstücken & Gedichten (Erich Fried) mit Catherine Fritsche, Swantje Kammerecker & Christian Behring. Auch dieser Anlass im schönen Ambiente eines Theaterlokals war sehr gut besucht und bereitete den Besucher/-innen viel Freude. Das vom Trio d’amour zusammengestellte Programm vermochte mit musikalischer Abwechslung, schönen Stücken und interessanten Arrangements zu berühren, die Gedicht-Rezitation passte gut. Anschliessend gab es einen kleinen Apéro und es wurde eine Kollekte eingesammelt. In Glarus 24 erschien ein sehr positiver Konzertbericht.

Jugend- und Literaturförderung

9. September 2016: «Bauchladen-Buchladen». Der Schreibclub Glarus präsentierte an der Shopping Night seine neusten Werke in einem Bauchladen voller Geschichten & Gedichte.

Bei dieser erfolgreichen Benefizaktion wurden 1111,10 Franken zugunsten des Internats Haltli Mollis für das Freizeitprogramm der Kinder mit einer Behinderung zusammengetragen. Beeindruckend war der Einsatz der vier Jugendlichen des Schreibclubs, welche hunderte selbst verfasster und hübsch verpackter Texte mit ihren selbstgebastelten Bauchläden den Passanten verkauften. Der Erlös wurde im November in einer festlichen und gemütlichen Stunde dem Haltli übergeben, wofür die Kinder und Mitarbeitenden ein Zvieri vorbereitet hatten. Die Texte vom Schreibclub waren während eines Projekts mit verschiedenen Textsorten im Frühlingsemester zuvor entstanden, die Schreibwerkstatt wurde ehrenamtlich betreut durch die Textkammer, auch Baeschlin Bücher unterstützte den Anlass an der Shopping Night und bot im Schaufenster den Jugendlichen ein Forum. Über die Benefiz-Aktion der Jugendlichen berichtete u.a. das TV Südostschweiz mit einem Videobeitrag.

7. Oktober 2016, Landesbibliothek Glarus, Wettbewerb Glarus schreibt.

Vor zwei Jahren veranstaltete kulturzyt in Kooperation mit Baeschlin Bücher das Pilotprojekt eines Schreibwettbewerbs für die Kategorien Kinder & Jugendliche, Junge Erwachsene, Erwachsene. Aufbauend auf diesem Konzept wurde die Zweitaufgabe mit einem OK (Swantje Kammerecker, Fabienne Leisibach, Verena Beerli, Christoph Zürrer) von langer Hand vorbereitet und durchgeführt. Den Anlass moderierten Radiomoderatorin Valeria Zubler und Nicolas Ferndrigger von kulturzyt. Die jungen Musikerinnen Marina Bärtsch und Afra Hämmerli sowie Jung-Rapper Sämi Acosta sorgten für spannende Zwischen-Acts, ebenso eine Slam-Poetry-Einlage der Gewinnerin von 2014 Runa Wehrli. Als Jury amtierten die Autoren Verena Beerli-Kaufmann, Daniel Mezger, Svenja Hermann (bei den Kindern) und Germanistin Fabienne Leisibach (bei den Erwachsenen), Daniel Mezger und Svenja Hermann gaben auch Leseproben aus ihren neusten Büchern zum Besten. Büchertisch und Apéro rundeten den Abend ab. Der Wettbewerb selber entpuppte sich als Mega-Event: Es gab viele Einsendungen, insgesamt über 30, die am Abend präsentiert wurden, daher gab es für jedes nur wenig Zeit zum Vorlesen. Bei einer Wiederholung des Wettbewerbs (geplant alle 2 Jahre) müsste eventuell an eine Vorjurierung gedacht und /oder die Jugend- und Erwachsenenkatgorie separat durchgeführt werden. Auch erwiesen sich bei den Erwachsenen, die selber lasen, nicht alle als gleich gute Vorleser, was ihre Chancen mit beeinflusste. Dennoch wurden die Sieger ganz klar bestimmt: Bei den Erwachsenen räumte Esther Koroma mit dem Jury- und Publikumspreis gleich doppelt ab; bei den Kindern gewannen Beatrice Burk, Nils Weber (beide 11) und Oona Zambelli (13). Für alle interessierten Kinder gab es als Lohn einen Gratis-Schreibworkshop im Januar 2017 mit Swantje Kammerecker und Verenas Beerli. Die zwei jungen Sieger Beatrice Burk und Nils Weber reisten Dezember 2016 mit Swantje Kammerecker zum «Schreibglück» - Workshop im Jungen Literaturlabor Zürich bei Svenja



Hermann; Dora Zambelli erhielt ein Schnupperpraktikum bei der Zeitung Glarner Woche. Für die vier erwachsenen Sieger steht noch ein Schreibkurs beim «Schreiber & Schneider» im Literaturhaus Hirschli in Bad Zurzach an.

Insgesamt ist der Anlass sehr gut angekommen und wurde von vielen Institutionen unterstützt.

Verein & Personelles

An der Hauptversammlung vom 28.1. 2016 demissionierte Vorstandsmitglied Sandy Nitzsche, welche nach Basel gezogen ist. Das Kassieramt wechselte von Nicolas Ferndrigger zu Martina Hämmerli; Nicolas Ferndrigger übernahm das Aktuariat. Franziska Hauser wurde neu in den Vorstand gewählt. Severin Fischli bleibt im Verein, gibt aber das Amt als Aktuar an Nicolas Ferndrigger weiter. Auch die diesjährige Hauptversammlung stehen keine personellen Änderungen an. Neu ist, dass statt Halbjahresprogrammen seit dem Sommer 2016 Jahresprogramme gemacht werden, d.h. dies war erstmals in der Saison 2016/2017 der Fall. Auslöser hierfür war, dass die Kulturförderung Glarus eine entsprechende Antragstellung wünschte. Auch für uns ist dieses Vorgehen sinnvoll und effizient, es bringt jedoch mit sich, dass wir 2017 noch ein Vereins-«Zwischenhalbjahr» haben werden, da die Hauptversammlung bzw. das Geschäftsjahr auf den Sommer verlegt werden muss.

Dank

Wir danken herzlich allen, welche unsere kulturelle Arbeit als Künstler/-innen, Publikum und Helfer/-innen und Beratende unterstützt haben. Besonders danken wir auch der Kulturförderung des Kantons Glarus, welche mit Defizitgarantien unsere Veranstaltungen absichert, den Stiftungen Glarner Gemeinnützige und Kamm-Bartel-Stiftung, der Stiftung «Für ein starkes Glarnerland» der GLKB sowie unserem Hauptsponsor Baeschlin Bücher, dazu auch privaten Förderern und Spendern. Auch ohne die Grosszügigkeit von unterstützenden Einrichtungen und Institutionen wie Naturzentrum Glarnerland, Landesbibliothek Glarus, Kantonsspital Glarus, Revier Ennenda, Verein Tagesfamilien Glarnerland, Glarner Verein für Krankenbegleitung, Bioladen Glarus, und der Textkammer hätten wir diesen doch erheblichen Aufwand nicht erbringen können. Wir freuen uns über diese gute Zusammenarbeit, und hoffen, dass wir mit unserer ehrenamtlichen Arbeit und einem guten Netzwerk weiterhin für die Glarner Bevölkerung attraktive Kulturangebote planen und durchführen können, sowie die Kreativität von insbesondere jungen Glarnerinnen nachhaltig fördern können. Das aktuelle Programm und die Dokumentation unserer Anlässe mit Bildern & Presseartikeln sind auf unserer Website zu finden.



Nachtrag: Jahresbericht des Vereins Kulturzyt zum 1. Halbjahr 2017 (Kurzsaision, Halbjahresabschluss)

Aufgrund der Umstellung des Vereinsjahrs mit Abschluss auf den 1. Juli in diesem Jahre erfolgt noch eine kurze Ergänzung zu den drei Anlässen der ersten Jahreshälfte 2017:

Am 10. März luden wir in die Landesbibliothek Glarus zur **Lesung und zum Podiumsgespräch mit dem Entführungsoffer Daniela Widmer ein. Aus ihrem Buch «Und morgen seid Ihr tot»** lasen die theatererprobten Kantonsschüler Danielle Hefti und Jonathan Golling mit ihren ausdrucksvollen Stimmen. Die Autorin selber stellte sich anschliessend, sowie zwischen den Lesungen, den klug gewählten Fragen des jungen Moderators Nicolas Ferndriger. Das interessierte Publikum lauschte sehr ergriffen und nutzte auch selber noch die Gelegenheit zum Fragen stellen. Ein nachhaltig beeindruckender, teils sehr emotionaler Abend, der neu über die Freiheit, Terrorismus, aber auch die kritische Rolle der Medien nachdenken liess. Übrigens ist auch die Glarner Presse im Vorfeld und mit Berichten intensiv auf den Anlass eingegangen. Ausführlicher Bericht z-B. www.glarneragenda.ch/de/kulturblog

Der 30. April, wiederum in der Landesbibliothek Glarus, war dem **Tag der Glarner Sagen** gewidmet. Im Rahmen der Frühlings-Finissage seines Sonntagsöffnungs-Pilotprojekts waren die Verantwortlichen, allen voran die Leitung der Landesbibliothek Glarus, Petra Imwinkelried sehr engagiert, mit uns ein spannendes Programm für alle Generationen auszuarbeiten. Und so fand sich trotz schönem Frühsommerwetter sowohl am Vor- wie auch am Nachmittag eine grössere Schar Gäste zu den Veranstaltungen auf der Piazza und im Mehrzweckraum ein. Für den Verein kulturzyt war es grosse Unterstützung, auf das Team der Landesbibliothek zählen zu können. Bereits im Vorfeld wurde die Scherenschnitt-Ausstellung «Glarner Sagen» von Estrellita Fauquex im Foyer aufgebaut und am 30.4. offiziell eröffnet. An der Matinee gab es eine CD-Taufe, ergänzt durch eine Laudatio (von Dodo Brunner) und Live-Musik vom Streichquartett Notabene (Glarner Lieder von Christoph Kobelt). Die Glarner Mundart-Autoren Hans und Käthi Rhyner lasen aus ihrer neuen sagenhaften Geschichten-Sammlung, die es ab Mitte April CD gibt, und begeisterten das Publikum. Zur selben Zeit wurde im Mehrzweckraum ein Scherenschnitt-Workshop für Kinder zwischen 6-12 Jahren durch Estrellita Fauquex angeboten, der ebenfalls gefiel und schöne Ergebnisse hervorbrachte. Am Nachmittag wurde das neue Buch von Estrellita Fauquex und Swantje Kammerecker «Vrenelisgärtli und andere Glarner Sagen» mit einer Lesung durch die Autorin vorgestellt. Kulturzyt-Mitglied Catherine Etter führte durch die Veranstaltung, welche durch eine interessante Laudatio vom Sagenkenner Fridolin Hauser abgerundet wurde. Auch zu diesem Event gab es ein reges Presse-Echo und gute Rückmeldungen.

Die kulturzyt-Saision schloss mit einem Figurentheater am **31. Mai** im «Biiälislogg Riedern». Kindgerecht und fantasievoll erzählte die Naturpädagogin Gabriela Wehrli das Märchen «Die Bienenkönigin» mit Figuren und Requisiten aus Naturmaterialien. Anschliessend gab es ein Bastelangebot sowie ein vom Biiälislogg offeriertes Zvieri mit selbstgemachtem Honig-Brot. Ca. 15 Personen besuchten den Anlass, der an leider an einem sehr heissen Mittwochnachmittag stattfand.